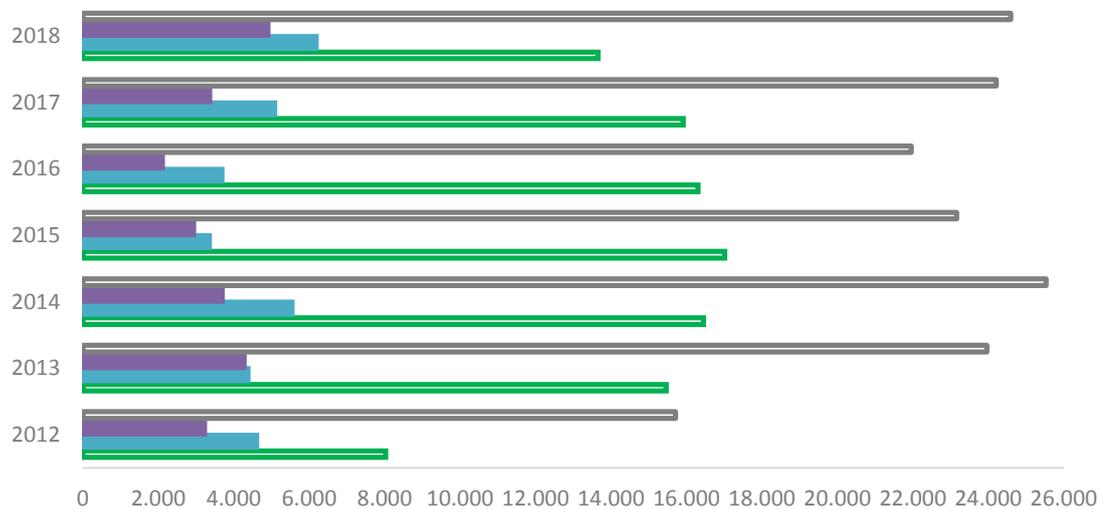


ÖH – Beratungszentrum

2018

Zahlen – Daten – Fakten Tätigkeitsbericht

2012 bis 2018 im Vergleich



	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
■ Gesamt	15.714	23.967	25.537	23.160	21.961	24.214	24.599
■ Maturant*innen	3.156	4.200	3.619	2.864	2.036	3.287	4.831
■ Beantwortete Emails	4.531	4.300	5.469	3.284	3.614	5.014	6.110
■ Persönliche Kontakte	8.027	15.467	16.449	17.012	16.311	15.913	13.658



Unipark Nonntal

Erzabt-Klotz-Straße 1
www.oeh-salzburg.at



Ein spannendes Jahr mit vielen Innovationen für das Team des ÖH-Beratungszentrums

Der Aufgabenbereich des ÖH-Beratungszentrums ist größer geworden. Zu den persönlichen Beratungsgesprächen, der Email- und Telefonberatung für Studierende in allen Lebenslagen, der Maturant*innen-Beratung und der Betreuung von Schul- und Bildungsmessen, auch außerhalb Österreichs, kamen zwei neue Projekte zum Aufgabenbereich dazu.

Mit Jahresbeginn 2018 konzipierte unser Kollege Duy Le Pham mit dem Team *more by students - more for refugees* ein Bildungsprogramm für Geflüchtete, die in der Stadt Salzburg leben. Das Projekt *Wegweiser, Bildungs- und Berufsberatung*, wurde vom Zukunftslabor Salzburg prämiert und startete mit dem WiSe 2018, betreut durch das Team des ÖH-Beratungszentrums.

In den Sommermonaten Juli und August konnte gemeinsam mit dem Vizerektorat für Lehre der Universität Salzburg das Projekt *Studieren Recherchieren an der PLUS* als wesentliches Element der Maturant*innen-Beratung speziell für Schüler*innen im Maturajahr ins Leben gerufen werden. Die themenspezifischen Workshops mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl finden seit Ende September in den Computerräumen des Unipark Nonntal jeden zweiten Freitag statt. Die Auslastung der Workshops und die positive Evaluierung bestätigen den Bedarf am neuen Programm.

Mit Anfang März 2018 erfolgte die Neuorganisation unserer Besucher*innenstatistik. Weg von der reinen Menschenzählung, versuchten wir eine situationsbedingte Erhebung der Beratungsthemen und die Messung der zeitlichen Intensität der einzelnen Beratungen. Einen Überblick über einzelne Ergebnisse finden Sie ab Seite 8. Mit der Perfektionierung unserer Besucher*innen-Statistik starten wir ins Jahr des zwanzigjährigen Bestehens des ÖH-Beratungszentrums an der Universität Salzburg.

v. l.: Anna Watzinger (BSc), Lukas Schlüter, Valerie Schöberl (BA), Verena Grüblinger, Irina Markel (BA), Christoph Krainer (BA), Mag.^a Clara Kuhn und Oskar, Lorenz Frank, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elba Frank





Maturant*innen-Beratung 2018

Seit 2003 arbeiten das ÖH-Beratungszentrum, der Talente-Check der Wirtschaftskammer und die Fachhochschule Salzburg in der Maturant*innen-Beratung als Team der *Matura-Agent*innen* zusammen. Seit 2010 ist die Privatuniversität Schloss Seeburg im Team dabei. Als Initiative der ÖH gestartet, ist sie inzwischen ein ins Programm *Studienchecker* bzw. *18plus – Berufs- und Studienchecker* integrierter Beratungsschwerpunkt an allen maturaführenden Schulen in Stadt und Land Salzburg geworden. Wir stehen mit den Schüler*innen- und Bildungsberater*innen von AHS und BHS in Salzburg in regelmäßigem Kontakt und vereinbaren dreistündige Schultermine im Zeitraum April bis Juni. Das Ziel ist, angehenden Maturant*innen einen möglichst vollständigen Überblick über die Möglichkeiten nach der Matura zu bieten. Unsere Aktivitäten werden jedes Jahr evaluiert und dem Wissenschaftsministerium wird ein Rechenschaftsbericht durch die ÖH-Bundesvertretung gelegt.

V. l. unten: Mag.^a Beate Matischweiger (WKS), Mag.^a Julia Grasmann (FH), Sara Sturany, BA (ÖH), Stefan Rührlehner (Seeburg), Irina Makrel, BA (ÖH), Mag.^a Clara Kuhn (ÖH), Christoph Krainer, BA (ÖH); oben v. r.: Dr. Harald Dertnig (WKS), Lorenz Frank (ÖH), Dipl.-Ing. Nikolaus Posch (WKS), Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elba Frank (ÖH)



Maturant*innen-Beratung: Lorenz Frank

Lorenz Frank, für die Terminakquise verantwortlich, konnte 54 Schultermine an allen AHS und BHS in Stadt und Land Salzburg vereinbaren. Unsere Vorträge beinhalten die Themen: *Studieren an öffentlichen Universitäten: Curriculum, STEOP, Studienverlauf; Tipps zur Studien-Information; Das neue Lehramtsstudium: Primarstufe, Sekundarstufe; Fristen: Zugangshürden und Anmeldung zum Studium; Studienförderung: Regeln für den Bezug, Familienbeihilfe, Krankenversicherung, Formen der Studienbeihilfe und Leistungsnachweis.* Mit unseren Vorträgen in den 7. Klassen AHS und 4. Klassen BHS haben wir in Stadt und Land Salzburg im Jahr 2018 insgesamt 2.205 angehende Maturant*innen erreicht.



Messe Studium & Beruf, Kongresshaus Berchtesgaden:
Lukas Schlüter



Wilhelm Diess Gymnasium Traunstein: Christoph Krainer (BA)



Karlsgymnasium Bad Reichenhall: Mag.^a Clara Kuhn



BIM Salzburg: Verena Gröbllinger, Lorenz Frank, Mag.^a Clara Kuhn

Bildungsmessen, Vorträge und Schulmessen auch außerhalb Österreichs im Jahr 2018

Insgesamt konnten 2.686 Maturant*innen bei Bildungsmessen und Schulmessen, auch außerhalb Österreichs, erreicht werden. Den Jahresauftakt machte die Bildungsmesse Studium & Beruf im Kongresszentrum Berchtesgaden im Jänner. 134 Gespräche konnten am Messestand geführt werden.

In der ersten Februarwoche folgten wir der Einladung nach Budapest an die Österreichische Schule. Unser Vortrag war für die Maturant*innen der Österreichischen Schule gleichermaßen interessant wie für die Gast Schüler*innen der Deutschen Schule in Budapest. Insgesamt hatten wir 70 Hörer*innen und konnten im Anschluss Beratungsgespräche zu spezifischen Themen führen. Im Karlsgymnasium in Bad Reichenhall hatten wir vier Vortragsrunden vor insgesamt 80 Schüler*innen. Ende März nahmen wir an der Bildungsmesse des Wilhelm-Diess-Gymnasiums in Pocking teil. Zu diesem Termin wurden 900 Schüler*innen aus der gesamten Region eingeladen. Wir konnten zusätzlich zu den Vortragshörer*innen 198 Gespräche mit interessierten Maturant*innen am Messestand führen. Die Schulmesse im Annette Kolb Gymnasium in Traunstein brachte den krönenden Abschluss des Beratungsreigens im Sommersemester 2018. Wir hatten bei unseren drei Vorträgen insgesamt 180 Hörer*innen und konnten am Stand 224 Gespräche mit interessierten Maturant*innen führen. Zur Schulmesse im Annette Kolb Gymnasium werden jährlich ca. 1200 Schüler*innen aus den maturaführenden Schulen der Region eingeladen.

Im November war das ÖH-Beratungszentrum auf der Berufs-Info Messe BIM in Salzburg vertreten. Obwohl die jedes zweite Jahr stattfindende Messe BeSt (Beruf, Studium, Weiterbildung) eher unsere Zielgruppe anspricht, konnten wir uns nicht über mangelndes Interesse beklagen. An den Tagen Donnerstag und Freitag war unser Stand von organisierten Schulgruppen frequentiert, das Wochenende stand ganz im Zeichen von am Studium interessierten Familien. Insgesamt konnten wir an den vier Messetagen 697 Gespräche mit interessierten angehenden Studierenden und deren Familien führen.



www.studieren-recherchieren.plus



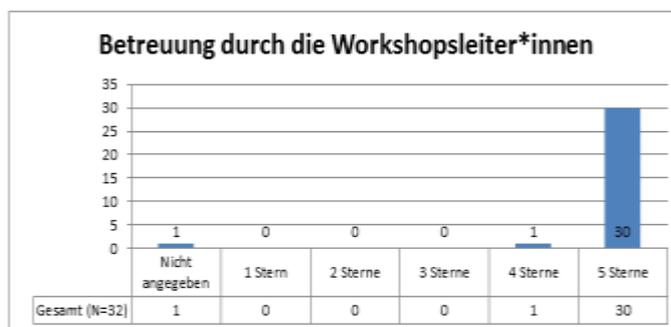
Projektbetreuung: Verena Grüblinger

Das Projekt *Studieren Recherchieren an der PLUS* wurde im August 2018 aus der Taufe gehoben. Das Programm bietet zweistündige kostenfreie Workshops für Maturant*innen und Studieninteressierte mit dem Anspruch, sie in ihrer persönlichen Zielfindung zu unterstützen, ihnen Orientierung in der Informationsflut zu geben und sie zu einer eigenverantwortlichen Studienwahl anzuregen. Die Planungsphase des Projekts war mit der Konzepterstellung Ende Juni 2018 abgeschlossen und nach Zusage der Mitfinanzierung des Vizerektors für Lehre, Univ. Prof. Dr. Müller, konnte mit der Umsetzung begonnen werden. Die Homepage wurde vom Team Thaler & Mühlegger Software GmbH entwickelt, Alexander Schlair designte das Logo und den Folder und Verena Grüblinger vom ÖH-Beratungsteam übernahm die Organisation der Termine, die Betreuung der Homepage und Email-Betreuung der angemeldeten Maturant*innen.



v.l.: Stv. ÖH-Vorsitzender Alexander Schlair, Rene Thaler (B. Eng.), Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elba Frank, ÖH Vorsitzender Felix Klein (BSc), Thomas Mühlegger (BSc)

Ein PR-Feldzug wurde gestartet. Insgesamt wurden 7.000 Folder an maturaführende Schulen, Elternvereine und Schulsprecher*innen in Salzburg, Oberösterreich und Bayern per Post ausgeschickt, Plakate für Schulklassen gedruckt und an die Bildungsberater*innen ausgesandt. Von September bis Dezember fanden 7 Termine statt. Die anfängliche Auslastung war enttäuschend, es brauchte etwas Zeit, bis das neue Projekt bei den Maturant*innen angekommen war. Die letzten Termine im November und Dezember waren gut gebucht. Insgesamt hatten wir 40 Anmeldungen und es nahmen 32 Maturant*innen an den Workshops teil. Die Evaluierung gibt dem Team des ÖH-Beratungszentrums und dem Projekt die Bestnote.



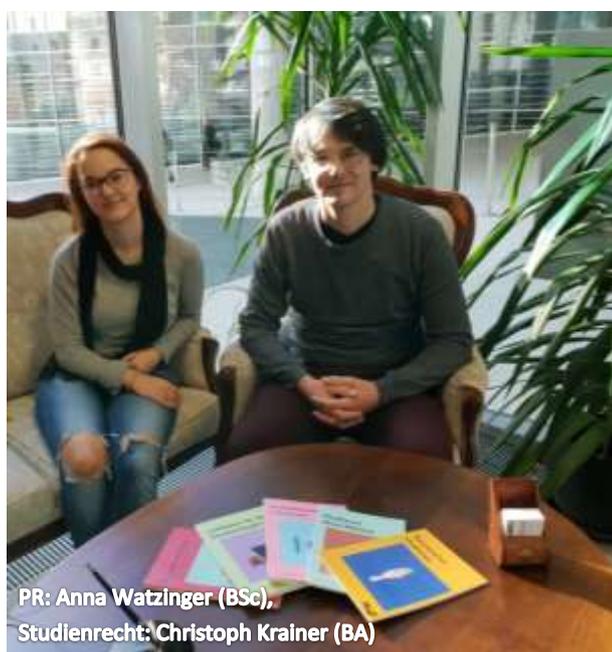
Die Termine für das Sommersemester 2019 sind auf der Homepage www.studieren-recherchieren.plus zu finden.



Organisation Studieren Probieren: Mag.ª Clara Kuhn

Studieren Probieren

Das im Rahmen der ÖH-Maturant*innen-Beratung entwickelte Projekt *Studieren Probieren* ermöglicht Studieninteressierten den Besuch von Lehrveranstaltungen. Studienvertreter*innen und höhersemestrige Studierende vereinbaren Treffpunkte mit Interessent*innen, besuchen mit der Gruppe Lehrveranstaltungen an der PLUS und beraten im Anschluss über ihre Studienrichtung. An der PLUS wurden im SoSe 2018 25 Lehrveranstaltungen im Programm Studieren Probieren angeboten. Im WiSe 2018/19 waren es 34 Termine. Clara Kuhn fungierte 2018 als Schnittstelle zwischen den Organisator*innen der ÖH-Bundesvertretung und den StVen der PLUS.



PR: Anna Watzinger (BSc),
Studienrecht: Christoph Krainer (BA)

Studienrecht und PR

Universitätsgesetz, Studienförderungsgesetz, Satzung der Universität, Curricula und andere Rechtstexte unterliegen stetiger Veränderung. Damit das Team des ÖH-Beratungszentrums fundierte Beratung leisten kann, ist eine stetige Evaluierung der Rechtstexte und Rechtsnormen eine sehr wichtige Aufgabe. Christoph Krainer evaluiert die Rechtsnormen, informiert das Team und verwaltet die Curricula.

Die Vernetzung mit anderen Organisationseinheiten der PLUS und mit Kooperationspartner*innen außerhalb der Universität Salzburg hat mit Herbst 2018 unsere neue Kollegin Anna Watzinger übernommen.

Schulungen

Das Team des ÖH-Beratungszentrums absolvierte am ersten Märzwochenende eine dreitägige Klausur in Admont, um für die mit April startende Maturant*innen-Beratung sowohl inhaltlich als auch organisatorisch bestmöglich vorbereitet zu sein. Inhalt des Seminars waren u.a. die Präsentationen und Vorträge an den Schulen. Am 9. März folgte die Schulung zum Cluster-Lehramt (Spezialfall Cluster Mitte/Aufnahmeverfahren) durch die Leiterin des Zentrums für PädagogInnenbildung an der Universität Salzburg, Mag.ª Alexandra Jekel. Die Treffen wurden vor jedem Lehramts-Termin im Programm Studieren Recherchieren an der PLUS wiederholt. Eine Schulung durch die Leiterin der Stipendienstelle Salzburg, Fr. Hechenberger, fand am 5. September statt.



v.l.: Mag.ª Clara Kuhn, Mag.ª Katharina Obenholzner, Christoph Krainer (BA), Duy Le Pham (BA), Lorenz Frank, Prof. Dr. Reinhard Larcher, Mag.ª Dr.ª Elba Frank, Irina Markel (BA), Lukas Schlüter



Projekt Wegweiser: v. l. : Lukas Schlüter, Duy Le Pham (BA), Irina Markel (BA), Verena Gröbinger, Valerie Schöberl (BA)

Projekt Wegweiser

Die Idee des Kollegen Duy Le Pham war, ein Bildungsprogramm in Form eines Bildungspakets für Flüchtlinge in der Stadt Salzburg anzubieten. Dieses Bildungspaket setzte sich das Ziel, anerkannte Geflüchtete für den Arbeitsmarkt oder für ein ordentliches Studium fit zu machen. Das Projekt wurde vom Team beim Zukunftslabor Salzburg eingereicht und bei der Preisverleihung im April 2018 mit 6.000 Euro prämiert. Die Teilnehmer*innen werden vom Team Wegweiser des ÖH-Beratungszentrums in allen Belangen begleitet. Das Bildungspaket besteht aus verschiedenen Komponenten, wie Bildungs-, Rechts- und Berufsberatung, Workshops, Deutschkurse, Lehrveranstaltungen, Mentoring, Kultur- und Freizeitprogramm. Es wird für jede/n einzelne/n Teilnehmer*in, unter Berücksichtigung der Vorbildung und der persönlichen Interessen, individuell zusammengestellt und kann ein Jahr lang in Anspruch genommen werden. Zielgruppe sind asylberechtigte Geflüchtete in der Altersgruppe zwischen 18 und 35 Jahren, die bereits Deutschkenntnisse (min. A2) und Bildungsvorkenntnisse vorweisen können. Die maximale Teilnehmer*innenzahl sollte sich auf 10 Personen pro Semester beschränken. Aktuell sind 13 Personen im Programm und sehr erfolgreich mit ihren Studien.



Organisatorinnen ÖH-Sprachcafe: Valerie Schöberl (BA), Irina Markel (BA) und Oskar

ÖH-Sprachcafe

Das ÖH-Sprachcafe im Rahmen von *more by students, more for refugees* fand auch im Studienjahr 2018 sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester in 2 Gruppen dienstags und donnerstags je zwei Stunden statt. Insgesamt nahmen im Studienjahr 2018 40 Personen regelmäßig teil.

Praktikant*innen aus Dänemark

Über das Deutsch Studio Salzburg vermittelt, verstärkten Praktikant*innen aus Dänemark (Campus Vejle, Handelsgymnasium) im Rahmen des Erasmus+ Programms unser Team im Oktober 2018. Klara, Freja und Conrad unterstützten uns in mehrfacher Hinsicht: Aussendungen an Bildungsberater*innen, Befüllen der Workshop-Mappen für Studieren Recherchieren an der PLUS, vor allem aber ihre Hilfe bei der Organisation und ihre Teilnahme beim ÖH-Sprachcafe war ein Gewinn für das Team, die Teilnehmer*innen und letztlich für die Praktikant*innen selbst.



Praktikant*innen: v.l.: Klara Stingsted, Freja Engholm Pausgaard, Conrad Jens Kisendal Laursen



Besucher*Innen-Statistik: Lukas Schlüter

Seit März 2018: differenzierte Besucher*innen-Statistik

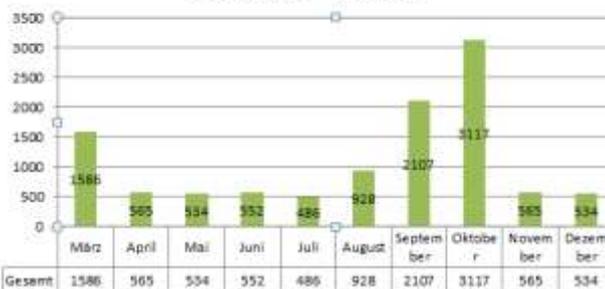
Das ÖH-Beratungszentrum hat 38 Wochen im Jahr je 41 Stunden geöffnet, an 12 Wochen verkürzte Öffnungszeiten mit 4 Stunden täglich (Osterwochen, Juli und August) und nur zwei Wochen nach Weihnachten geschlossen. Das ergibt eine Gesamtöffnungszeit von 1.798 Stunden im Jahr.

Mit 5. März erfolgte die Umstellung der Besucher*innen-Statistik – weg von der Menschenzählung, hin zu situationsbedingter Erhebung der Beratungsthemen und Messung der zeitlichen Intensität der einzelnen Beratungen. Die Monate Jänner, Februar und die ersten März-Tage sind mit der bisher angewandten Methode erhoben und umfassen 2.115 Personen. Das ÖH-Beratungszentrum hat im Jahr 2018 daher insgesamt 13.658 Ratsuchende betreut. Differenzierte Aussagen zu Beratungsthemen, Zeitdauer und Verteilung können erst mit März gemacht werden.

Die durchschnittliche Beratungsdauer pro Person beträgt 6,14 Minuten. Die gesamte Zeitdauer aller Beratungsgespräche hochgerechnet auf alle Besucher*innen und Anrufer*innen im Jahr 2018 beträgt damit 1.398 Stunden bei einer Gesamtöffnungszeit von 1.798 Stunden im Jahr. Die Dienstzeiten im Beratungszentrum beginnen um 9 Uhr und enden Mo bis Do um 18 Uhr, Freitag um 14 Uhr. Ein/e Berater*in startet um 9 Uhr und wurde bisher um 11 Uhr durch eine/n zweite/n Kolleg*in verstärkt. Die Verteilung der Beratungen über den Tag zeigt uns, dass 2019 die Verstärkung durch den Zwischendienst bereits ab 10 Uhr erfolgen muss. In der Folge links stehend die Verteilung der themenspezifischen Beratung über das Jahr:

Nicht besonders überraschend ist, dass die 1.263 **Erstsemestrigberatungen** vor allem in den Monaten Juli bis Oktober auftreten. Der Einschreibfrist für erstsemestrige Studierende ist auch die Spitze in der **PLUSonline**-Beratung geschuldet, die während des Jahres wenig nachgefragt ist. Das gilt auch für das Themenfeld **Stundenplanerstellung**. Die Hilfe bei der Erstellung der Stundenpläne für erstsemestrige Studierende ist die zeitintensivste mit einer durchschnittlichen Beratungsdauer je Termin von 17 Minuten.

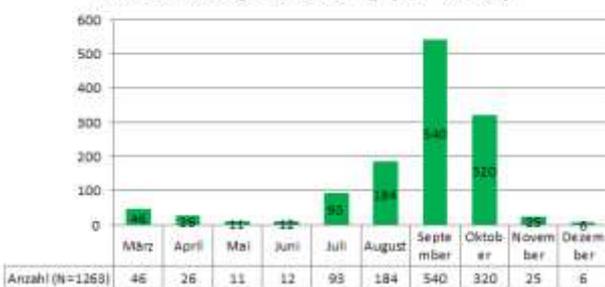
Gesamt (N = 10.974)



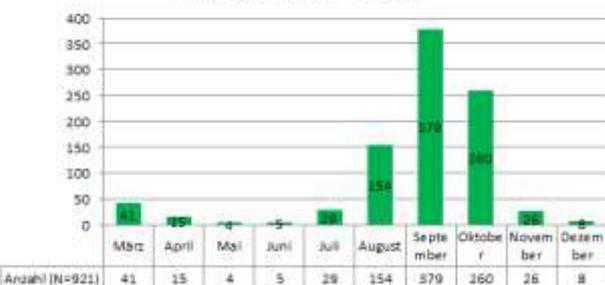
Gesamt (N = 10.974)



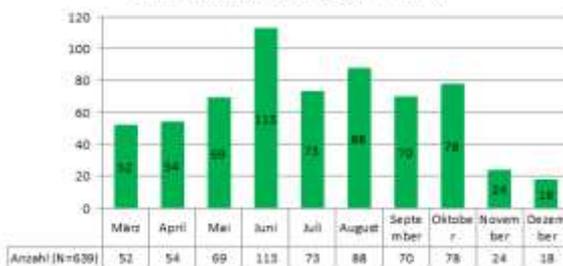
Erstsemestrigberatung (N = 1.263)

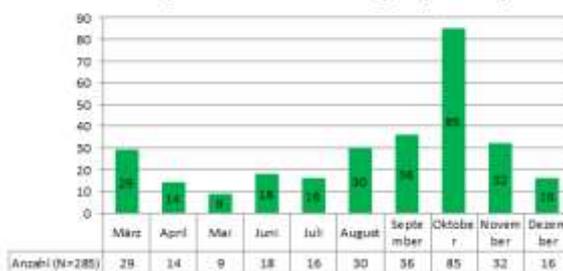


PLUSonline (N = 921)



Stundenplanerstellung (N = 739)

Vorstudienberatung (N = 639)

Studienfinanzierung (N = 710)

Anrechnung von Lehrveranstaltungen (N = 285)

Lehramt (N = 387)

Drittstaatsangehörige (N = 355)


Die **Vorstudienberatung** findet kontinuierlich das ganze Jahr über statt, mit einer Spitze im Juni, die auf die zur selben Zeit (April bis Juni) stattfindende Maturant*innen-Beratung an den Schulen in Stadt und Land Salzburg zurückzuführen sein könnte. Auch Beratungen zur **Studienfinanzierung** sind das ganze Jahr über nachgefragt. Während der Inskriptionszeit erreichen sie mit 130 Beratungen im September und 150 Beratungen im Monat Oktober die Spitze. Das liegt einerseits daran, dass erstsemestrigen Studierenden im Rahmen der Erstsemestrigenberatung auch die Regeln der Studienförderung nahe gebracht werden, andererseits fordern in diesen Monaten die Behörden (Studienbeihilfenbehörde, Finanzämter und Krankenkassenversicherungen) die Leistungsnachweise für die ersten beiden Studiensemester ein. Diese Tatsache spiegelt sich auch in der Spitze des Beratungsfeldes **Anrechnung von Lehrveranstaltungen** wider. Die Beratungen zum Thema **Lehramt** erreichen zwar eine Spitze im Oktober mit 85 Beratungen, beginnen jedoch schon im März mit der Anmeldung zum Aufnahmeverfahren. Da Modul 2 des Aufnahmeverfahrens im letzten Studienjahr nicht stattfand, kann mit einem Anstieg der Beratungen für das kommende Jahr gerechnet werden.

Die **Beratung von drittstaatsangehörigen** Studienbewerber*innen ist ein sehr anspruchsvolles Gebiet, das viel Verantwortung in sich birgt. Es umfasst die Themen Aufenthaltsbewilligung, Krankenversicherung, Zulassung zum Studium, Besondere Universitätsreife, Sprachniveaus – sowohl zur Antragstellung als auch zur Einschreibung in ein ordentliches Studium – Beibringung der Dokumente, Beglaubigungen, Einschreibung in den VPLUS u.v.m. Die Beratungen sind ganzjährig gefragt, mit Spitzen im September und Oktober, wo es vor allem um Fragen zum Studieneinstieg geht. Die Nachfrage ist erheblich. Durchschnittlich suchen 30 Drittstaatsangehörige im Monat die Hilfe des Beratungsteams. Mit Jänner 2019 übernimmt das Team des ÖH-Beratungszentrums die Drittstaatsberatung von der Studienabteilung der Universität Salzburg. In der Folge wird unser neuer Kollege Markus Hierl dieses Feld für das Team des ÖH-Beratungszentrums recherchieren, stetig aktualisieren und für das gesamte Team aufbereiten.

MORE-Programm (N = 324)

ÖH-Sozialstipendium (N = 50)

Studieren im Ausland (N = 50)

Uni 55 PLUS (N = 45)

More by Students, more for refugees

Beratungen zur Einschreibung ins More-Programm, PLUOnline Erstanmeldung für Studierende im More-Programm und Anmeldungen zu den Deutschkursen im Sprachenzentrum sind der Aufgabenbereich von Samira Wakim. Nachfrage besteht das ganze Jahr über, mit der Anmeldefrist für die Deutschkurse wurde im September eine Spitze von 82 Beratungen erreicht. Ein weiteres Aufgabenfeld war bis Oktober die Annahme und Kontrolle der Anträge für das ÖH-Sozialstipendium und die Weiterleitung an das ÖH-Sozialreferat. Mit Umstellung auf eine digitale Antrags-Version 2019 übernimmt Samira Wakim die Beratung zur digitalen Antragstellung.



More-Programm und ÖH-Sozialstipendien: Samira Wakim

Beratungen zu **55-PLUS** dauern im Durchschnitt 9 Minuten und beschränken sich auf Fragen nach Hörsälen, Veranstaltungen aber auch nach Hilfestellung im Umgang mit Blackboard und PLUOnline.

Resümee zur differenzierten Besucher*innen-Statistik

Mit der Umstellung auf die differenzierte Besucher*innen-Statistik können einige, für unsere Arbeit wesentliche, Aussagen getroffen werden. Wir konnten feststellen, dass insgesamt 279 Beratungstermine länger als 30 Minuten gedauert haben und 83 Termine über 60 Minuten. Wir können die Häufigkeiten der Beratungsthemen erfassen und die tägliche Frequentierung des Beratungszentrums. An der Operationalisierung der einzelnen Themen müssen wir aber noch weiter arbeiten, denn ein Drittel aller Anfragen mussten unter *Sonstiges* erfasst werden.

Beratungsthema	Anzahl (N)	≈ Dauer je Termin
Erstsemestrigenberatung	1.263	16 Min
PLUOnline	921	16 Min
Vorstudienberatung	639	12 Min
Studienfinanzierung	710	10 Min
Anrechnung von Lehrveranstaltungen	285	11 Min
Lehramt	387	13 Min
Drittstaatsangehörige	355	13 Min
Studieren im Ausland	50	11 Min
55-Plus	45	9 Min
MORE-Programm	324	11 Min
ÖH Sozialstipendium	50	8 Min



Tag der offenen Tür: Vortrag Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elba Frank

Teilhabe des Teams des ÖH-Beratungszentrums an Veranstaltungen der PLUS und der PLUS nahen Events

Am 14. März, dem **Tag der offenen Tür der PLUS**, war das ÖH-Beratungszentrum mit einem Stand an der NAWI vertreten. Am Stand konnten 147 Gespräche geführt werden. Der Vortrag im Audimax hatte 450 Hörer*innen. Die **Orientierungstage** der PLUS von 25. bis 27. September sind ein Fixpunkt im Kalender des ÖH-Beratungszentrums. Die tägliche Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen der Psychologischen Studierendenberatung, der Studienbeihilfenbehörde und des ÖH-Beratungszentrums vermitteln erstsemestrigen Studierenden die Herausforderung eines Studieneinstiegs. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion verzeichnete das ÖH-Beratungszentrum 330 Beratungen an diesen drei Tagen.



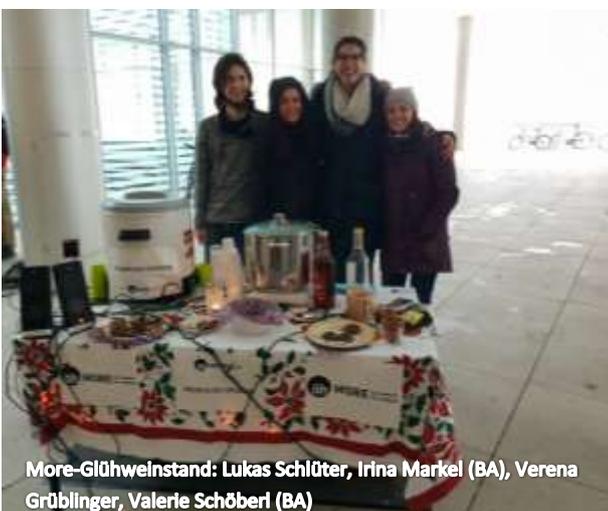
Orientierungstage: v.l.:Moderation, ÖH:Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elba Frank, Psycholog. Studierendenberatung: Mirjam Dürnberger (MSC), Studienbeihilfenbehörde: Wolfgang Karlhuber, Moderation

H.A.U.S. Bücherbasar, H.A.U.S. Advent am Alten Markt und Glühweinstand für *more by students, more for refugees*

Das Team des ÖH-Beratungszentrums arbeitet ehrenamtlich bei allen H.A.U.S. Aktivitäten mit. Für den traditionellen Bücherbasar unter den Arkaden im Hof der Alten Universität müssen die Bücher aus dem Magazin der UB herauf gebracht, themenspezifisch sortiert und präsentiert werden. Erstmals war das Team 2018 beim Adventstand am Alten Markt vertreten. Der dort nicht verbrauchte Glühwein wurde zugunsten des Projekts *more by students, more for refugees* im Unipark gegen freiwillige Spenden ausgetauscht.



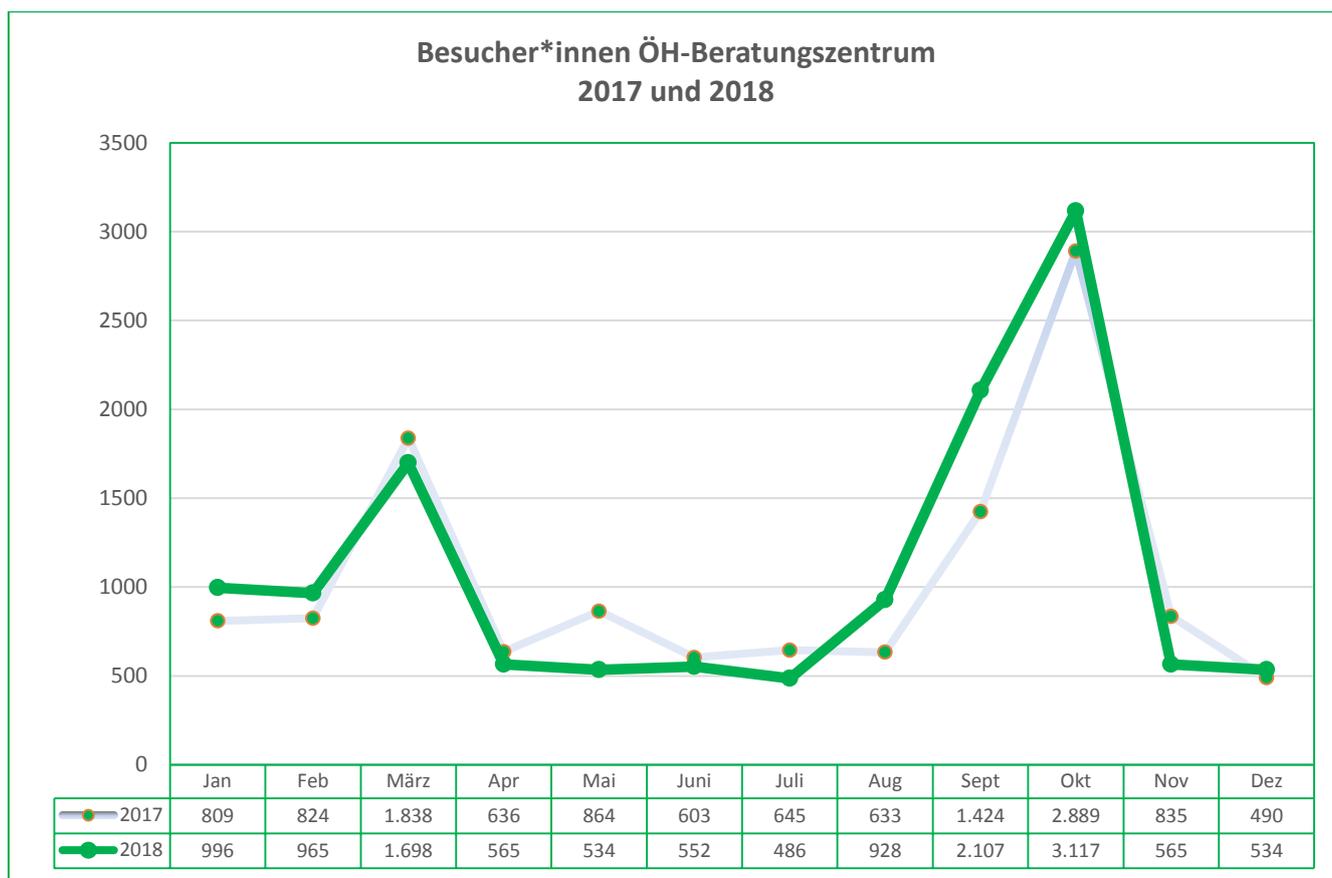
H.A.U.S. Bücherbasar 2018: Lukas Schlüter, Mag.^a Clara Kuhn



More-Glühweinstand: Lukas Schlüter, Irina Markel (BA), Verena Gröbinger, Valerie Schöberl (BA)



H.A.U.S.- Advent am Alten Markt: Valerie Schöberl (BA), Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elba Frank, Mag. Christian Gruber, Christoph Kralner (BA)



10.974 Besucher*innen und Anrufe

6.110 Beantwortete Emails

697 Kontakte auf der BIM

2.205 Maturant*innen an 54 Schulen (Stadt und Land Salzburg)

2.626 Maturant*innen bei Schulterminen, Schulmessen D, HU

580 430 Hörer*innen und 150 Gespräche am Tag der offenen Tür

1.320 Teilnehmer*innen Veranstaltungen (Orientierungstage, Führungen, etc.)

13 Teilnehmer*innen am Bildungsprojekt *Wegweiser*

40 Teilnehmer*innen ÖH-Sprachcafé

34 Workshop Teilnehmer*innen am
Programm Studieren Recherchieren an der PLUS seit 10/2018

= 24.599 Kontakte im Jahr 2018